

Unterstützungsunterschrift

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die nachfolgende und am 08. Juni 2011 beschlossene Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Ulrichstein zur ärztlichen Versorgung in der Großgemeinde:

Die Kassenärztliche Vereinigung Hessen sowie der Bund als Gesetzgeber und das Land Hessen werden aufgefordert, mit aller Kraft einem weiteren Ärzteabbau im ländlichen Raum und insbesondere in Ulrichstein entgegen zu wirken. Zudem betonen wir ausdrücklich gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen den dringenden Sonderbedarf eines weiteren Kassensitzes innerhalb der Großgemeinde Ulrichstein.

Die Kassenärztliche Vereinigung, sowie die politischen Entscheidungsträger sollten darauf hinwirken, dass frei werdende Kassenarztsitze nicht mehr im Kreisgebiet vergeben werden, sondern an den gleichen Standort (Stadt oder Gemeinde) gebunden bleiben.

Im Jahr 2008 ist innerhalb der Großgemeinde Ulrichstein bereits eine von drei Praxen für Allgemeinmedizin geschlossen worden. Zur gleichen Zeit hat auch in der Nachbargemeinde Lautertal eine Praxis für Allgemeinmedizin geschlossen. Beides führte bereits zu diesem Zeitpunkt zu einer ärztlichen Unterversorgung in der Großgemeinde Ulrichstein und den angrenzenden Orten. Es ist davon auszugehen, dass wohl jeder dritte Patient zu diesem Zeitpunkt keine ausreichende hausärztliche Versorgung mehr hatte.

Mitte dieses Jahres wird kurzfristig eine weitere Praxis für Allgemeinmedizin schließen. Es ist dann festzustellen, dass nunmehr seit 2008 zwei Kassenarztsitze an andere Orte im Kreisgebiet verkauft wurden. Durch die weitere Praxisschließung wird die medizinische Versorgung der Ulrichsteiner Bürgerinnen und Bürger und der umliegenden Gemeinden noch stärker in Frage gestellt. Die plötzliche und unerwartete Vakanz darf kein Dauerzustand sein.

Eine persönliche, gute und wohnortnahe ärztliche Versorgung ist wichtig für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Der Vogelsbergkreis gilt als überversorgt aber viele der betroffenen Patienten finden keine „Aufnahme“ bei dem noch verbleibenden Arzt in Ulrichstein oder in den umliegenden Gemeinden wie Mücke oder Feldatal.

Wie bekannt sein dürfte, ist im ländlichen Raum der öffentliche Personennahverkehr nicht sehr stark ausgeprägt und wird auch angesichts leerer kommunaler Kassen in den nächsten Jahren nicht entscheidend ausgebaut werden können.

Eine generelle Zentralisierung der medizinischen Versorgung, wie in den letzten Jahren zu beobachten war, ist daher von unserer Seite nicht zu unterstützen. Diese Zentralisierung bedeutet für viele Patienten lange, komplizierte Anfahrtswege, Parkplatzsuche oder lange Fußwege und längere Wartezeiten sowie natürlich auch eine nicht zu vernachlässigende finanzielle Belastung.

Mit einer guten ärztlichen Versorgung geht auch die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Großgemeinde Ulrichstein einher. Mittelfristig würde das leider notwendige Auspendeln der Patientinnen und Patienten zu einem Arzt in einer anderen Kommune auch die Kaufkraft in andere Kommunen verlagern. Dies würde die Wirtschaftskraft bzw. das Gewerbe der Stadt Ulrichstein schwächen und langfristig auch Arbeitsplätze gefährden. Dies wiederum macht den Standort Ulrichstein als Wohnort unattraktiv, was sich besonders auf junge Familien auswirkt. Alle bisherigen Bemühungen der Großgemeinde, sich als lebens- und lebenswerte Stadt zu präsentieren, würden somit konterkariert.

Die Stadtverordnetenversammlung Ulrichstein baut auf die Unterstützung der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, der Abwanderung von Arztpraxen im ländlichen Raum entschieden entgegen zu treten und somit den Patienten in Ulrichstein eine ausreichende ärztliche Grundversorgung zu garantieren. Die kassenärztliche Bedarfsplanung muss sich an den einzelnen Gemeinden ausrichten und nicht auf Kreisebene fixiert werden.

Für den noch in Ulrichstein praktizierenden Arzt müssen sich außerdem seine Arbeit und die Anzahl der zu betreuenden Patienten in einem zumutbaren Rahmen bewegen. Dies würde auch die Qualität der ärztlichen Versorgung jedes einzelnen Patienten erhalten und nachhaltig verbessern. Darüber hinaus sollten dringend Maßnahmen ergriffen werden, die die Niederlassung von Hausärzten und Fachärzten im ländlichen Raum fördern.

Kontakt: Stadtverwaltung Ulrichstein, Marktstr. 28 - 32, 35327 Ulrichstein, Tel.: 06645-9610-0, Mail: info@ulrichstein.de

Name, Vorname

Ort

Unterschrift